

Tradition | Musikgesellschaft «Glishorn» lud zum 77. Bezirksmusikfest Brig

# Fröhliche Klänge fürs Gemüt

**BRIG-GLIS |** Neun Musikgesellschaften aus dem Bezirk Brig und eine Gastkapelle verwandelten Glis am vergangenen Freitag und Samstag in ein buntes Fahnenmeer und läuteten damit das erste Oberwalliser Bezirksmusikfest in diesem Jahr ein.

Die Musikgesellschaft «Glishorn» wurde ihrem Ruf als herzlicher Gastgeber gerecht und stellte ein unbeschwertes und erinnerungswürdiges Bezirksmusikfest auf die Beine.

## Staub des Alltags von den Herzen wischen

Am Freitag stand zunächst die Eröffnung des Maifests auf dem Programm. Nebst den Kapellen Perdrizel, Sempre avanti und Planggorni sorgte im Festzelt beim Gliser Sportplatz auch die Partyband Wirbelwind für musikalische Unterhaltung. An diversen Bars und Ständen war auch fürs leibliche Wohl gesorgt. Nebst den Klassikern Raclette, Bratwurst und Plätzli standen auch Lammstrecôte und Risotto auf der Speisekarte.

Erster Höhepunkt am Samstag war der Einmarsch der Musikgesellschaften. Auf den Gastgeber folgte die Trachtenkapelle Malta aus dem österreichischen Kärnten. Danach waren die geladenen Musiken aus dem Bezirk Brig an der Reihe. Unter tosendem Applaus zeigten sich die Formationen «Saflich», Termen, «Findneralp», Eggerberg, «Eintrecht», Mörel, «Bleiken», Simplon Dorf, «Simplon», Ried-Brig, «Belalp», Naters, sowie

«Bryscheralp», Mund, und «Saltina», Brig, von ihrer besten Seite. Die Marschroute führte vom Dorfplatz über die Gliserallee bis zum Festgelände auf dem Fussballplatz, wo auch die Ansprachen abgehalten wurden. Wie OK-Präsident Leander Armangau festhielt, genießt das Bezirksmusikfest innerhalb der Musikantenfamilie einen speziellen Stellenwert: «Die Musik als das verbindende Element kommt

fröhlich und unbekümmert daher, die sprichwörtliche Kameradschaft und die Geselligkeit werden hier noch gepflegt. Man kennt sich, man trifft sich. Und das ist gut so.»

Stadtpräsident Louis Ursprung meinte derweil: «Ein einziger Klang ist schöner als langes Gerede.» Mit viel guter Musik und zahlreichen gemütlichen Stunden im Kreise der Musikanten des Bezirks Brig könne man sich den Staub des

Alltags von den Herzen wischen. Es lebe die Musik, es lebe die Freundschaft.

## Gesamtspiel mit einheimischen Stücken

Verbandspräsident Heinz Näfen verlor indes ein paar Worte über das Motto des diesjährigen Bezirksmusikfestes Brig: «Das Motto Maifest bezieht sich nicht nur auf die Natur, die jetzt in allen Varianten spriesst und blüht. Auch uns Menschen

bringt der Mai die Lebensfreude zurück, die im Winter zu kurz kam. Darum geniessen wir dieses Fest, sei es mit musikalischen Darbietungen als auch mit Speis und Trank.» Er wünsche viele schöne Stunden, die den Frühling zum Gemüt machen würden.

Nach den Ansprachen kam es mit der Fahnenübergabe und dem Gesamtspiel zu einem weiteren Höhepunkt. Gespielt wurde Eduard Zurwerrass

«Conductores ballarum», gefolgt von Anselm Schwerys «Rhonetal». Nach dem offiziellen Festakt präsentierten die Musikvereine im Festzelt ihre Konzertvorträge. Ab 21.00 Uhr schlangen die Besucher dann das Tanzbein zur Partyband Double D. Der Festbetrieb mit diversen Bars und Ständen dauerte schliesslich bis 2.00 Uhr an – mindestens.

mk

Fotostrecke auf 1815.ch



**Gastfreundlich.** Die Musikgesellschaft «Glishorn» zeigte sich beim 77. Bezirksmusikfest als würdiger und herzlicher Gastgeber.

FOTO WB

Bildung | Erstes Berufsschaufenster Oberwallis abgeschlossen

## Wettbewerb aufgelöst, Zukunft in Planung

**OBERWALLIS |** Die Verantwortlichen des Vereins Wirtschaftsforum Oberwallis konnten drei OS-Schülern, die anlässlich des Berufsschaufensters am offiziellen Wettbewerb teilnahmen, ihre Preise überreichen. Nun wird diskutiert, wie das Berufsschaufenster weiterentwickelt werden kann.

Am 27. und 28. Januar 2014 haben sich rund 2000 OS-Schüler am ersten Berufsschaufenster Oberwallis in Visp über die einzelnen Berufe und Lehrangebote in der Region informieren können. Den Anlass hat der Verein Wirtschaftsforum lanciert und in Zusammenarbeit mit der Dienststelle für Berufsbildung und den Berufsschulen Oberwallis durchgeführt.

## Glückliche Wettbewerbsgewinner

OS-Schüler, die sich aktiv an den Ständen der Unternehmen und Verbände informierten, konnten an einem Wettbewerb teilnehmen. Das Open Air Gampel, die Karlen Sattlerei in Törbel, die



**Gewinner.** (Von links) Ivo Nanzer, Projektleiter RW Oberwallis AG und Geschäftsleiter Verein Wirtschaftsforum Oberwallis, Hauptgewinnerin Florence Gottsponer aus Visperterminen, Hauptgewinnerin Simone Theler aus Unterbäch, Hauptgewinner Sandro Schaller aus St. Niklaus und Mario Kalbermatter, Präsident des Vereins Wirtschaftsforum Oberwallis.

FOTO ZVG

Aletsch Arena, die Debrunner Acifer AG Wallis und der Verein Wirtschaftsforum Oberwallis haben 14 attraktive Preise gestiftet. Das Los für die drei Hauptgewinne fiel auf Florence Gottsponer aus Visperterminen, Simone Theler aus Unterbäch und Sandro Schaller aus St. Niklaus.

Mit der Übergabe der Wettbewerbspreise hat der Verein Wirtschaftsforum Oberwal-

lis das erste Berufsschaufenster Oberwallis abgeschlossen. Eine Umfrage bei den Ausstellern hat bestätigt, dass ein grosses Bedürfnis besteht, den künftigen Lernenden eine Informationsplattform zur Verfügung zu stellen und sich ihnen gleichzeitig als Unternehmen oder Verband zu präsentieren. Der Termin soll aber künftig besser mit der Rekrutierung der Lernen-

den abgestimmt werden. Zudem wünschen sich die Aussteller einen engeren Einbezug von Eltern und Lehrkräften. Als verantwortliche Stelle der Wirtschaftsförderung Oberwallis versucht die RW Oberwallis AG in den nächsten Monaten eine Projektträgerschaft zu bilden, die eine zweite Ausgabe im Herbst 2015 organisieren kann. | wb

JV | Fachgruppe für kantonale Finanzfragen

## Ausflug auf den Gornergrat



**Austausch.** Der Ausflug auf den Gornergrat bot den Mitgliedern der FkF die Möglichkeit, sich in gemütlicher Atmosphäre besser kennenzulernen.

FOTO ZVG

## VISP/ZERMATT | Die Fachgruppe für kantonale Finanzfragen (FkF) traf sich zur diesjährigen Jahresversammlung (JV) vom 8. und 9. Mai im Kultur- und Kongresszentrum La Poste in Visp.

Am Donnerstag konnten Staatsrat Maurice Tornay, Vorsteher des Departementes für Finanzen und Institutionen, und die Vertreter der Gemeinde Visp kurz die Mitglieder der FkF beim Aperitif begrüßen und für deren wertvolle Arbeit danken. Das letzte Mal, als die FkF im Wallis tagte, war im Jahre 1980. Die zweitägige Veranstal-

tung wurde dieses Jahr vom Kanton Wallis organisiert. Am Donnerstag fand die Vereinsversammlung mit anschließenden Fachreferaten statt und am Freitag stand eine Betriebsbesichtigung auf dem Programm, nämlich ein Ausflug mit der Matterhorn Gotthard Bahn auf den Gornergrat, bei dem die Mitglieder der FkF die MGB besser kennenlernten und gleichzeitig ein einzigartiges Bergpanorama geniessen konnten. Die FkF ist ein Verein für kantonale Finanzfragen, bei dem jeder Kanton Mitglied ist und Delegierte der FDk, der KdK und des Bundes vertreten sind. | wb